

KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling
Ordentliche Hauptversammlung
(virtuelle Hauptversammlung) der KRONES AG
am Montag, den 18. Mai 2020, 14.00 Uhr,
in den Geschäftsräumen der KRONES AG,
Böhmerwaldstraße 5, 93073 Neutraubling.

Bericht des **Aufsichtsrats**



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

KRONES befindet sich in einer herausfordernden Situation. Die vergangenen Jahre waren überwiegend von profitabilem Wachstum geprägt. Das Geschäftsjahr 2019 hat aber deutlich gezeigt, dass Veränderungen nötig sind. Zwar legte der Umsatz zu, das Ergebnis blieb aber deutlich hinter den Erwartungen zurück. Damit KRONES auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt, hat der Vorstand in enger Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat bereits strategische sowie operative Maßnahmen umgesetzt und weitere strukturelle Anpassungen eingeleitet. Zu den Maßnahmen zählen auch für KRONES unübliche Einschnitte beim Personal. Diese fallen Vorstand und Aufsichtsrat nicht leicht, sie sind aber leider unumgänglich. Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit den vom Vorstand erläuterten Ursachen der Ergebnisschwäche sowie den Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragskraft befasst. Das Gremium hält den jetzt eingeschlagenen Weg und die strukturellen Maßnahmen für richtig. Der Aufsichtsrat wird die Umsetzung der Maßnahmen begleiten sowie überprüfen. Hierfür wird das Gremium eng und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammenarbeiten.

Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Aufsichtsrat der KRONES AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten und seine Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Die Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und die aktienrechtlichen Vorschriften zur Berichtspflicht des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat wurden dabei stets beachtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement. Bei Entscheidungen von besonderer Bedeutung für die KRONES AG und den Konzern wurde der Aufsichtsrat frühzeitig vom Vorstand informiert und eingebunden. Insbesondere der Aufsichts-

ratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende standen auch zwischen den Sitzungen regelmäßig in Kontakt. Dabei erörterten sie gemeinsam Fragen zur Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens.

Schwerpunkte der Aufsichtsratsarbeit 2019 waren die jeweils aktuelle Geschäfts- und insbesondere Ergebnisentwicklung, die Strategie sowie Maßnahmen zur Zielerreichung und nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft. Zudem standen Markt- und Wettbewerbsthemen im Fokus der Arbeit des Gremiums. Personelle Veränderungen gab es im Aufsichtsrat 2019 nicht.

Interessenkonflikte

Gemäß Ziffer 5.5.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offenlegen. Im Berichtszeitraum wurden keine derartigen Interessenkonflikte offengelegt.

Berichte aus den Aufsichtsratssitzungen

2019 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. In drei der vier Sitzungen waren alle 18 Aufsichtsratsmitglieder anwesend. An einer Sitzung konnte ein Mitglied des Gremiums nicht teilnehmen.

An der ersten Sitzung, die am 20. März stattfand, nahmen als Gäste zeitweise Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von KRONES teil. Sie erläuterten dem Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und gaben einen detaillierten Überblick über die Abschlussprüfung. Fragen des Aufsichtsrats wurden vom Prüfer eingehend erläutert und beantwortet. Anschließend stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der KRONES AG fest und billigte den Konzern-

abschluss und den Konzernlagebericht. Unter dem Tagesordnungspunkt »Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten« präsentierte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Gremium die Ergebnisse der Effizienzprüfung hinsichtlich der Arbeit des Aufsichtsrats. Zusammenfassend stellte der Aufsichtsratsvorsitzende fest, dass die Effizienz des Aufsichtsrats 2018 als sehr positiv beurteilt wurde. Unter dem gleichen Tagesordnungspunkt fiel der einstimmige Beschluss des Aufsichtsrats, den am 31.12.2019 auslaufenden Vertrag von Vertriebsvorstand Thomas Ricker um fünf Jahre bis 31.12.2024 zu verlängern. Damit entsprach das Gremium der Empfehlung des Ständigen Ausschusses. Darüber hinaus verabschiedete der Aufsichtsrat auf dieser Sitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2019. Abschließend erläuterte der Vorstand dem Gremium im Rahmen der wirtschaftlichen Planung detailliert die Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung für 2019 sowie die Mittelfristplanung.

Am 24. Juli trat der Aufsichtsrat zu seiner zweiten Sitzung 2019 zusammen. Im Rahmen des wirtschaftlichen Berichts informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die wichtigsten Zahlen zum ersten Halbjahr 2019 und den weiteren Aussichten für das Gesamtjahr. Dabei gaben die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder einen aktuellen Statusbericht und den Ausblick 2019 zu den verschiedenen Geschäftsbereichen des Unternehmens ab. Der Aufsichtsrat befasste sich ausführlich mit den Gründen für die aktuell schwierige Geschäftslage sowie der Prognosesenkung, die das Unternehmen am 10. Juli veröffentlichte. Darüber hinaus beschloss das Gremium nach ausführlicher Diskussion, die Bestellung von Michael Andersen als Mitglied des Vorstands der KRONES AG mit sofortiger Wirkung zu beenden. Seine Aufgaben übernahm kommissarisch der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk.

Die dritte Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2019 fand am 25. September statt. Auf Empfehlung des Ständigen Ausschusses bestellte das Gremium auf dieser Sitzung Norbert Broger mit Wirkung zum 01.01.2020 bis 31.12.2022 einstimmig zum Vorstandsmitglied und Finanzvorstand der KRONES AG. Vor der Bestellung wurde dem Aufsichtsrat das Auswahlverfahren skizziert und Norbert Broger stellte sich dem Gremium persönlich vor. Ein weiterer Punkt

auf der Tagesordnung war die wirtschaftliche Situation von KRONES. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk sowie die für die einzelnen Geschäftsbereiche verantwortlichen Vorstände erläuterten ihre Analysen und geplanten Maßnahmen.

Am 27. November fand die vierte Aufsichtsratssitzung 2019 statt. Auf dieser hielt ein externer Kapitalmarktrecht-Experte einen Vortrag und informierte das Gremium über wesentliche formale Regelungen und die Beschlussfassung im Aufsichtsrat. Unter dem Tagesordnungspunkt »Vorstandsangelegenheiten« wurde unter anderem die Ressortverteilung innerhalb des Vorstands neu geregelt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der vierten Aufsichtsratssitzung war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance. Im Anschluss daran präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat Zahlen zur aktuellen Geschäftsentwicklung sowie den Ausblick auf das Gesamtjahr 2019. Abschließend befasste sich das Gremium mit den wirtschaftlichen Planungen des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020. Der Aufsichtsrat beschloss die Jahres- und Investitionsplanung 2020 einstimmig.

Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, sein Stellvertreter Werner Schrödl sowie die Aufsichtsratsmitglieder Norman Kronseder, Hans-Jürgen Thaus, Josef Weitzer und Jürgen Scholz an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, des Risikomanagement- sowie des Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss kam 2019 zu fünf Sitzungen zusammen. In vier der fünf Sitzungen waren alle sechs Gremiumsmitglieder anwesend. Auf der Sitzung vom 20.11. fehlte ein Mitglied des Ausschusses.

In der Sitzung am 14. März befasste sich das Gremium im Wesentlichen mit der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31.12.2018.

Am 20. März trat das Gremium zusammen, um die Bilanz feststellende Aufsichtsratssitzung vorzubereiten. Auf Basis der Ausführungen der Wirtschaftsprüfer und der Informationen aus dem Prüfungsbericht beschlossen die Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Jahresabschluss und Lagebericht der KRONES AG für das Geschäftsjahr 2018 festzustellen und den Konzernabschluss und den Lagebericht des Konzerns 2018 zu billigen.

In der dritten Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 10. April beschäftigte sich das Gremium mit dem Bericht zur Nichtfinanziellen Erklärung. Hierzu legten die Wirtschaftsprüfer ihr Prüfungsergebnis vor. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen und hatte keine Einwendungen. Die Mitglieder beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Nichtfinanziellen Konzernbericht zu billigen. Darüber hinaus erläuterte der Ausschuss die Empfehlung an den Aufsichtsrat, wen der Aufsichtsrat der Hauptversammlung als Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses 2019 zur Wahl vorschlagen soll.

In der vierten Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 15. Oktober standen unter anderem die aktuelle Finanzierungssituation von KRONES, die Überprüfung des Portfolios und Maßnahmen zur Portfoliooptimierung durch den Vorstand sowie die aktuelle Lage des Konzerns auf der Tagesordnung.

Auf der fünften Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 20. November informierten die Leiter des Controllings, der Internen Revision sowie der Compliance die Ausschussmitglieder über die aktuelle Risikosituation, die interne Revision sowie über das Compliance Management.

Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Werner Schrödl, Norman Kronseder, Josef Weitzer und Volker Kronseder an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. 2019 fanden drei Sitzungen des Ständigen Ausschusses statt. In allen drei Sitzungen waren alle vier Gremiumsmitglieder anwesend.

In der Sitzung am 14. März bereitete der Ständige Ausschuss die Verlängerung des Vertrages von Vertriebsvorstand Thomas Ricker durch den Aufsichtsrat vor. Die Mitglieder des Ausschusses beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Beschluss zu fassen, den Vertrag mit Thomas Ricker um fünf Jahre bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Am 10. Juli fand die zweite Sitzung des Ständigen Ausschusses statt. Auf dieser informierten der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk und Finanzvorstand Michael Andersen das Gremium über die aktuelle Geschäftslage sowie Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Ergebnisverbesserung.

Die Sitzung des Ständigen Ausschusses am 12. September wurde im Wesentlichen einberufen, um vor der Aufsichtsratssitzung am 25. September eine Empfehlung für die Bestellung von Norbert Broger zum Mitglied des Vorstands der KRONES AG abzugeben.

Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 18. März 2020 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratsitzung. An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat, die insbesondere auch die im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beschriebenen Sachverhalte einschließlich der Prüfungshandlungen zum Gegenstand hatte, ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2019 der KRONES AG festgestellt.

Die Abschlussprüfer bezogen den Bericht des Vorstands über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in ihre Prüfung ein und legten ihren Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor. Die Prüfung durch die Abschlussprüfer ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

Die Überprüfung des Berichts über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schloss sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat gegen die Schlusserklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den für die KRONES AG und den Konzern zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf dieser Basis hat der Wirtschaftsprüfer keine Einwendungen gegen die Berichterstattung zur Nichtfinanziellen Erklärung und die Erfüllung der daran gestellten gesetzlichen Anforderungen erhoben.

Dank an den Vorstand und die Mitarbeiter

Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihre engagierte und insgesamt erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2019.

Neutraubling, im März 2020

Der Aufsichtsrat



Volker Kronseder
Vorsitzender des Aufsichtsrats